Schwimmlehrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Schwimmlehrer*innen erteilen Unterricht in den verschiedenen Schwimmarten (z. B. Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulen). Sie unterrichten Einzelpersonen oder Gruppen (z. B. Schulklassen, Senior*innen). Dabei stellen sie sich bei ihrem Unterricht auf das Alter und die unterschiedlichen Voraussetzungen (Können) ihrer Schüler*innen ein. Schwimmlehrer*innen trainieren überdies auch Leistungssportler*innen. Sie haben Kontakte zu den Mitarbeiter*innen der Schwimmbäder sowie zu den Bezugspersonen ihrer Schüler*innen (z. B. Eltern oder Behindertenbetreuer*innen).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Unterricht nach Vorgabe der Gruppen planen (z. B. Schüler*innengruppen, Senioren*innengruppen, Menschen mit Behinderungen)
- Schwimmtechniken vorzeigen und anleiten
- Terminplanung (Gruppen einteilen) mit Mitarbeiter*innen der Schwimmbäder absprechen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen lehren

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Sportlichkeit

- didaktische Fähigkeiten
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- medizinisches Verständnis

- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

- Organisationsfähigkeit

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen der Sportlehrer*innenausbildung an den Bundessportakademien, wenn als Spezialfach Schwimmen gewählt wird.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft